

Häftlibach

Kategorie

Gewässername (Bach), davon abgeleitet Flurname und Strassenname („Häftlibachstrasse“).

Bedeutung

„Bach, der halbkreisförmig verläuft“.

Bemerkungen

Der *Häftlibach* scheint früher im Bereich *Beggetwil* auch *Becketwylerbach* (vgl. Ehrat, Hofplan XVI, 1781) und im unteren Teil nach dem Zusammenfluss mit dem *Chesselbach* auch *Hasenbach* (vgl. Ehrat, Hofplan XIII, 1781) genannt worden zu sein.

Fotos



Das Tobel des Häftlibachs hinter dem Bitzi...



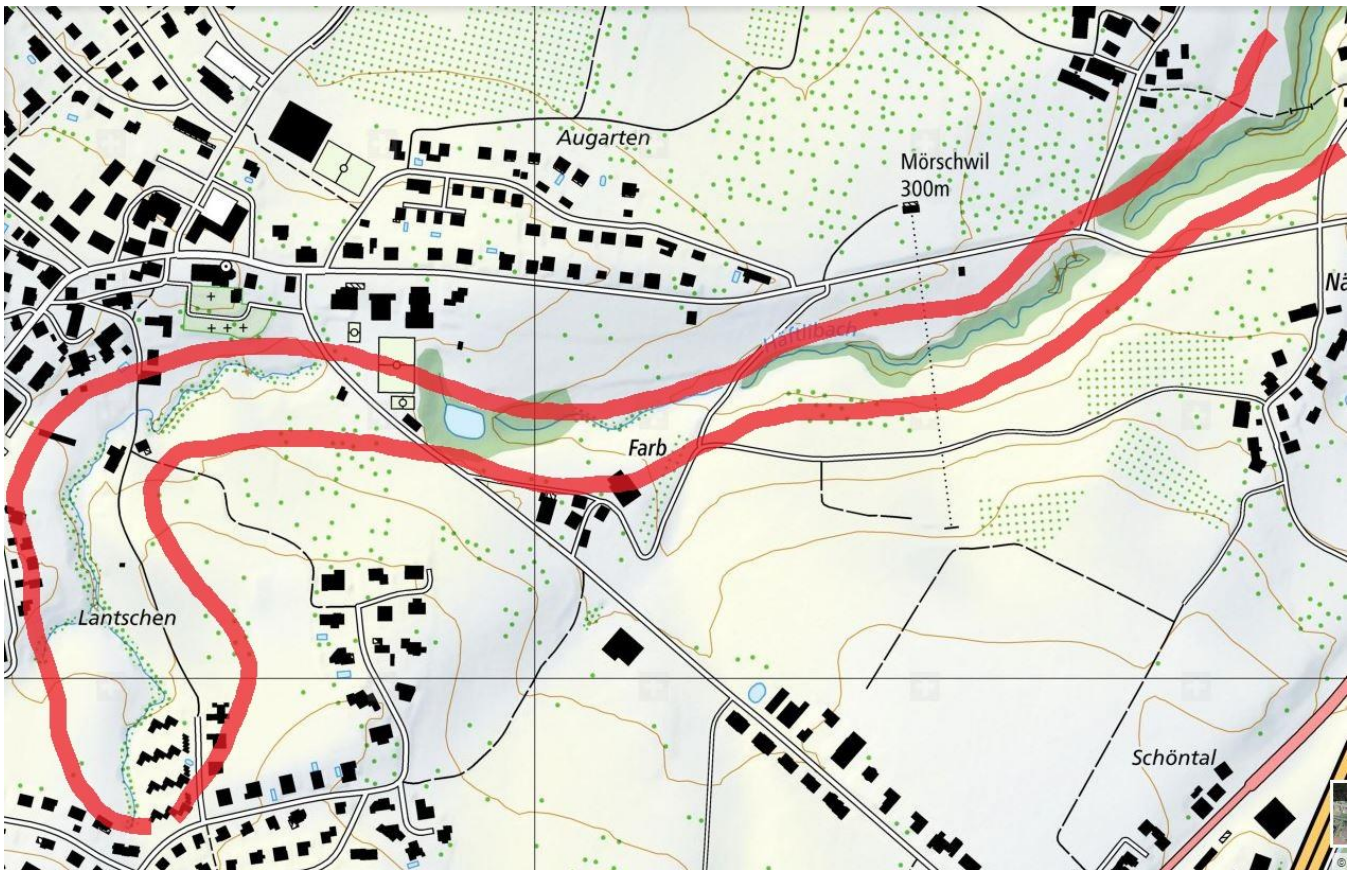
... und unterhalb der Kirche.



Der Häftlibach unter dem Farbweier.

Quelle: Eigene Fotos.

Lokalisierung: Häftlibach



Der Häftlibach entspringt im Lantschen, bildet später die Grenze zur Gemeinde Tübach SG und fliesst dann weiter in Richtung Bodensee.

Zusatzinformationen: Häftlibach

Belege

- 1515: ein Stück am Bach gelegen, stößt an die Landstraß
Lehenband LA 52, S. 68 und LA 87 im Stiftsarchiv (zitiert bei Spiess, 1976, S. 244 und 264 FN 19:
„Häftlebach“)
- 1517: Land am Bach (hierher?)
Lehenband LA 52, S. 69 f. im Stiftsarchiv (zitiert bei Spiess, 1976, S. 244)
- 1778: Haftlebach
Feurer & Hädiner [Landkarte]
- 1781: Hasenbach
Ehrat [Hofplan XVI]
- 1781: an den Haasenbach
Lehenbuch 52, S. 111
- 1781: Haasen bach
Ehrat [Hofplan XIII]
- 1781: Häftlebach
Ehrat [Hofplan XV]
- 1970: Häftlibach
Fessler [Übersichtsplan]
- 2013: Häftlibach
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil
- 2013: Häftlibachstrasse
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

„Bach, der halbkreisförmig verläuft“.

Bach, alt- und mittelhochdeutsch *bach*, bedeutet ein „kleines, fließendes Gewässer“. (Vergleiche zu „Bach“: Arnet, 1990, S. 19)

Das Bestimmungsort *Häftli*- ist nicht sicher zu deuten. Möglicherweise bezieht sich die Bezeichnung auf das schweizerdeutsche Wort *Häftli* für Häkchen bzw. Ösen, die zum Beispiel anstelle von Knöpfen an Kleidungsstücken angebracht wurden. Offenbar wurde wegen seiner Ähnlichkeit mit der halbkreisförmigen Öse auch jenes Land als Häftli bezeichnet, das von einem Bach im Bogen umflossen wird (Schweizerisches Idiotikon, IV, 1055). Diese Bedeutung passt in sehr guter Weise auf unseren *Häftlibach*, der in einem halbkreisartigen Bogen vom Betzenberg zur Farb verläuft (vgl. den Situationsplan oben).

Der Name *Hasenbach* wurde früher für den Bachlauf im Abschnitt nach dem Zusammenfluss mit dem *Chesselbach* verwendet. Das Bestimmungswort *Hase* bezieht sich, falls keine Umdeutung aus *Hasel* vorliegt, sehr wahrscheinlich auf das Vorkommen des Feldhasen, der auch in unserer Region häufig anzutreffen war und gerne gejagt wurde. *Hase* geht zurück auf althochdeutsch *has*, *haso*, mittelhochdeutsch *has*, *hase* (vgl. Thurgauer Namenbuch TNB, Band 2.2, 2007, S. 270). Für eine Erklärung des *Hasenbachs* vom Fischname *Hasel*, der im Dialekt verschiedenste Fischarten bezeichnen kann, fehlen Anhaltspunkte in den Quellendokumenten.